

Der neue Kurhof im Radiumbad Brambach

Im Radiumbad Brambach, dem stärksten Radium-Mine-
ralbad der Welt, ist ein neues, sanatoriummäßig geführtes
Kurhotel seiner Bestimmung übergeben worden. Generaldirek-
tor H. Dayer gab in einer Ansprache einen Überblick
über die Entwicklungsgeschichte von Brambach, das in den
letzten Jahren einen großen Aufschwung genommen hat, und
dankte allen, die an dem Zustandekommen des Neubaus mit-
gewirkt haben. Professor Dr. Friedrich W. D. (Berlin),
der berühmte deutsche Radiumforscher, hielt einen fesselnden
Vortrag über die Bedeutung des Radiums als
Zeissfaktor und den hohen Wert der Brambacher Quellen.

Innenminister Dr. Frisch

wies auf die großen Naturschönheiten des Vogtlandes und
Ergebirges hin und gab der Hoffnung Ausdruck, daß der
Neubau nicht nur ein Marktstein, sondern gleichzeitig auch der
Beginn einer neuen Entwicklung sein möge. Durch den
Neubau habe sich Brambach an dem Aufbauprogramm des Führers
beteiligt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates der Brambacher
Sprudelgesellschaft, Geheimrat v. Bose (Dresden), be-
tonte die große Bedeutung des Neubaus für die weitere
Entwicklung Brambachs und dankte ebenfalls allen Helfern
am Werke, insbesondere Generaldirektor Dayer und dessen
Frau, die bei der Planung und Durchführung Hingebungs-
voll mitgearbeitet haben. Anschließend fand eine Besichtigung
des neuen Kurhotels statt. Der vierstöckige Neubau ist wuch-
tig in seiner Form, liegt direkt am Kurpark in unmittelbarer
Nähe der Trinkquellen und fügt sich harmonisch in die Berg-
und Waldlandschaft ein. Eine in vorläufigem Granit ge-
haltene mächtige Kuffahrt führt zu dem gleichermäÙig um-
rahmten Portal. Schon beim Eintritt in die Empfangshalle
zeigt sich, daß sich hier eine vollendete Raumkunst mit dem
Bestreben vereint, dem Gast wirklich ein Heim zu bieten.
Alle Gesellschaftsräume zeichnen sich durch vornehme, ge-
diegene Beschaffenheit aus. Die gleiche Innenarchitektur haben
die Speisefläche, deren große, lichtdurchflutete Fenster einen Aus-
blick auf die Kuranlagen und die umliegenden waldigen
Höhen eröffnen. Alle Zimmer sind auf Licht und Frische
abgestimmt. Als Gesamteindruck verbleibt die Lieber-
zeugung, daß an diesem Werk reichste Erziehung der Fran-
kente, Kunst, moderne Technik, handwerkliches Können und
ernste Wissenschaft einander die Hand reichen, um Radiumbad
Brambach und seiner Entwicklung einen weiteren Impuls zu
verleihen zum Wohle der Gäste und zur Festigung deutschen
Ruhmes in der Welt. Bei dem anschließenden Besammen-
sein wurde von mehreren Rednern die große Wichtigkeit des
großen Kurhofes hervorgehoben. In eigener Regie der Kur-
verwaltung befinden sich nunmehr 350 Betten. Brambach ist
mit Recht stolz darauf, daß es auch seinen Teil am Aufbau-
werk des Führers, dessen mit einem Kreuzelbändchen gedacht
wurde, beigetragen hat.

Kundfunk

Dienstag, 12. Mai

Reichsfender Leipzig / Nebenfender Dresden

- 8,30: Wetter und Nachrichten für den Bauer.
- 8,00: Aus Berlin: Morgenmusik, Reichsweiterdienst.
- 8,10: Aus Berlin: Funkgymnastik.
- 8,30: Aus Köln: Frühkonzert, Reichskulturkorpband-Musikkorps. —
Dazwischen (7,00): Nachrichten.
- 8,30: Aus Berlin: Funkgymnastik.
- 8,30: Aus Rastatt: Unterhaltungsmusik. Das Kleine Orchester
des Reichsenders Rastatt.
- 8,30: Heute vor . . . Jahren.
- 9,35: Spielkunde für die Kleinsten und ihre Mütter.
- 10,00: Aus Berlin: Ich bin ein lustiger Wandergesell . . . Eine
kleine Viedervelle durch niederdeutsches Land mit O. Ebb.
- 10,30: Wetter und Wasserstand, Tagesprogramm.
- 11,30: Zeit und Wetter. — 11,45: Für den Bauer.
- 12,00: Mittagskonzert. Es spielt das Leipziger Sinfonieorchester;
Leitung: Theodor Kullmer. — Dazw. (12,00): Zeit, Nachrichten
und Wetter.
- 14,00: Zeit, Nachrichten und Börse.
- 14,15: Vom Deutschlandfender: Allerlei — von zwei bis drei.
- 17,00: Zeit, Wetter und Wirtschaftsnachrichten.
- 17,10: Duerckhans durch die Zeit.
- 17,30: Musikalisches Zwischenpiel.
- 17,40: Die älteste deutsche Vokalzeit (Dr. Franz Schubert).
- 18,00: Neue Instrumentalmusik der 20.
- 18,30: Vom Deutschlandfender: Reichsendung, Olympiabereitungen —
Olympiabereitungen in aller Welt. I. Amerika. Ein
Hundertbericht von der Vorbereitungsarbeit aus dem Panzer-
kabinen in New York.
- 19,00: Cassimir von Polshorn: Klavierstück, gespielt von: C. v. Hof-
shorn (Klavier), Prof. Heinrich Schaefer (Violine), Wlodek
Hedebach (Violoncello).
- 19,35: Ströber, das Dorf der Schachspieler (Karl Seder).
- 19,55: Umkehr am Abend. — 20,00: Nachrichten.
- 20,10: Leipziger Dienstagszeitung.
- 22,00: Nachrichten und Sportfunk.
- 22,30: Wie spielen zum Tanz! Das Embö-Orchester bringt alle und
neue Tänze.

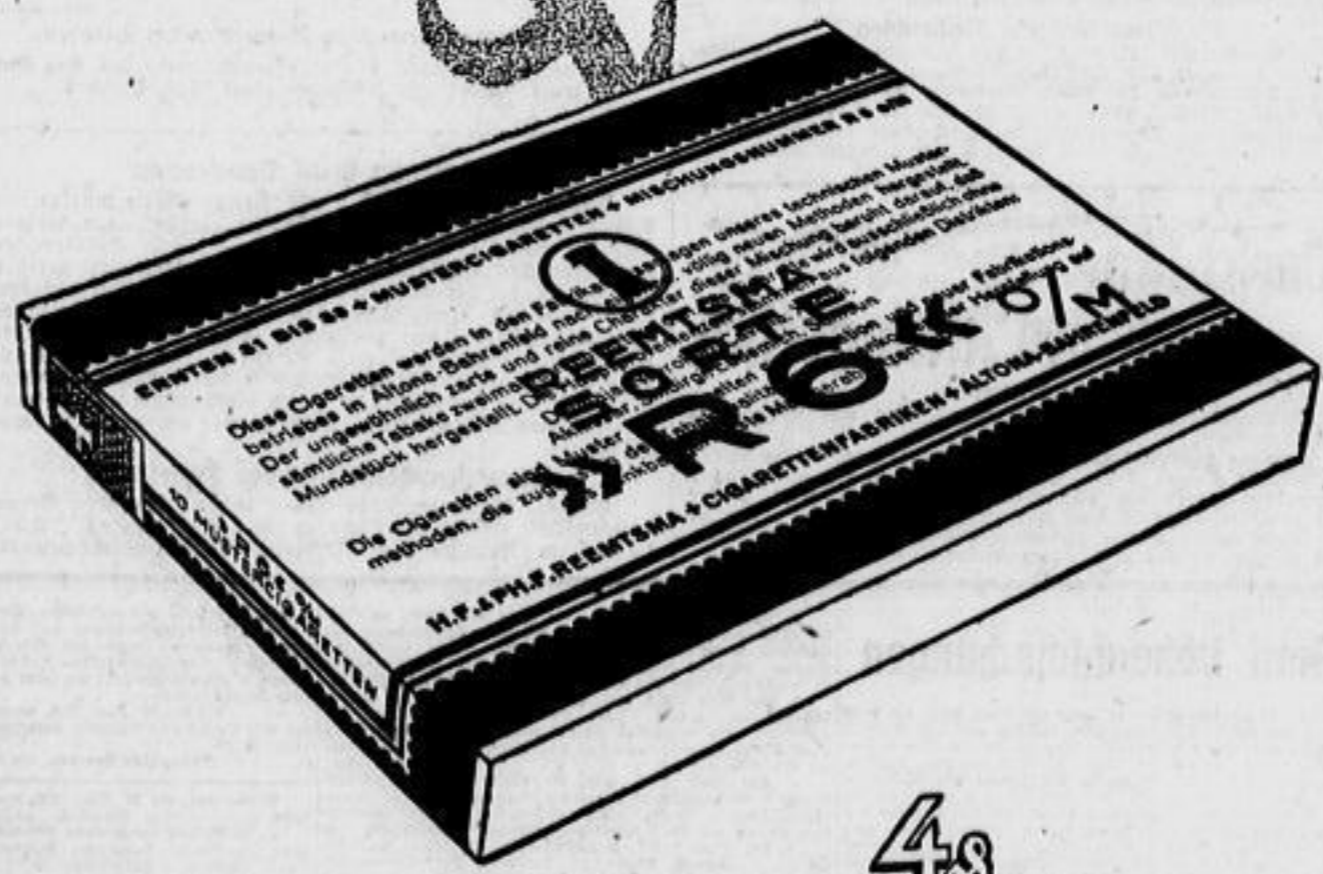
Deutschlandfender

- 8,00: Guten Morgen, Heber Hörer! — Wetterbericht.
- 8,10: Fröhliche Morgenmusik (Schöpfung). — Dazw. (7,00): Nach-
richten des Dreifachen Diensts.
- 10,00: Aus Berlin: Ich bin ein lustiger Wandergesell . . .
- 10,30: Fröhlicher Kindergarten.
- 11,30: Neue Web- und Spinnkuben.
- 11,40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Zeit Wandberger Ge-
menges mähren und einäuerl — Musikl. Wetterbericht.
- 12,00: Aus Saarbrücken: Musik zum Mittag. Es spielt das Saar-
brücker Unterhaltungsochester.
- 14,00: Allerlei — von zwei bis drei.
- 15,00: Wetter- und Hörerberichte. Programmhinweise.
- 15,15: Heisch im Arnstädteruppenhaus.
- 15,30: Gespräch mit einer Silberkammer.
- 15,40: Kampf und Sieg in der Natur. Oswald Schild erzählt von
Kampferlebnissen unter Wägen und Tieren.
- 16,00: Musik am Nachmittag. Das Unterhaltungsochester des Deutsch-
landsenders spielt. — In der Pause (16,50): Der gewandte
Polizeileutnant. Ein lustige Geschichte von Hans Fern.
- 17,40: Deutsche Volkstheaterstücke. Der Kammerchor und das Sinfoni-
orchester des Deutschlandsenders. Hildegard Erdmann (Sopran).
- 18,10: Fröhliche Bettungsgeschichte des Dreifachen Diensts.
- 18,30: Reichsendung: Olympiabereitungen — Olympiabereitungen
in aller Welt. I. Amerika. Ein Hundertbericht von der Vorbereitungs-
arbeit der amerikanischen Athleten aus dem Panzerkabinen
in New York.
- 19,35: Die Knechtel. Wie forschen nach Clappen und Geschlechtern.
- 20,00: Kernspruch. — Wetterbericht und Dreifache Kurznachrichten.
- 20,10: Wie bitten zum Tanz! Es spielen die Kapelle Hja Buschhoff
und das Alfordorband Paul Reich.
- 22,00: Wetter-, Tages- und Sportnachrichten. — Deutschlandfunk.
- 22,30: Eine kleine Nachtmusik. O. Schö (Kopist), O. Wehler (Cello).
- 23,00: Wie bitten zum Tanz! Wilfried Krüger spielt.

Was wollen wir heute noch hören?

- Regierte: 19,00: Bulgarische Volkslieder (Wreslau). — 19,30: Carole
(Lina Gaudrücken). — 20,10: Lachende Takte (Berlin). —
20,10: Max Meyer (Österreich). — 20,10: Elst (München). —
21,00: Polnische Musik (Berlin). — 21,00: Smetana (Tschek-
oslawen). — 21,15: Unterhaltungskonzert (Köln). — 21,30:
Klingende Reimspiele (Königsberg, Frankfurt). — 22,00:
Fröhliche Heber (München). — 22,30: Unterhaltung- und
Sinfonik (Darmstadt, Breslau, Stuttgart, Berlin, Saar-
brücken, Rastatt, Frankfurt, München).
- Bühnenwerke und Opern: 19,00: Drei Reiterbome am Rhein
(Frankfurt). — 20,10: Die beiden Schützen (Darmstadt). —
20,30: Die Reiter (Frankfurt). — 21,00: Die beiden Schützen (Darmstadt).
- Beschäftigung: 19,00: Zeit und Wetter (Stuttgart). — 20,10: Die
junge Dame im Ungarn mit dem Hanne (Königsberg). —
22,00: Tanz (England Regional).
- Um 22,00: 22,00: Tanzmusik (Dänemark). — 24,00: Mozart
(Frankfurt, Stuttgart).

*Doppelt
fermentiert
Doppelt
aperitif*



49